

## Bemerkungen zu den „*Carices exsiccatae*“

von A. Kneucker.

III. Lieferung 1897.

(Fortsetzung.)

- Nr. 76. *Carex teretiuscula* Good. f. *tenella* Beckmann. Florula Bassumensis, Sep. aus Abhandl. d. naturw. Vereins in Bremen“ Bd. X. p. 508 (1889).

Auf einer Sumpfwiese am Pferdebach bei Witten in Westfalen (Alluvium). Begleitpflanzen: *Carex ampullacea* Good., *gracilis* Curt., *glauca* Murr., *vulgaris* Fries etc.

Der Standort wird seit etwa 40 Jahren ständig durch Niederschläge von warmem Zechenwasserdampf benetzt.

Ca. 125 m ü. d. M.; 51° 26' n. Br. u. 25° öst. v. F.; 8. Juni 1895.

leg. W. Schemmann.

Beckmann charakterisiert seine *forma tenella* in der „Florula Bassumensis“ mit den Worten „in allen Teilen etwa halb so kräftig als die Hauptart.“ Vorliegende Form kommt auf Torfwiesen oft in Gemeinschaft der typischen Form vor, und wurde von dem Unterzeichneten z. B. auf Torfwiesen der rechten Rheinebene allenthalben beobachtet. Sie ist wohl ebenso wie Nr. 75 eine Standortform von untergeordnetem Werte und fällt durch ihre dünnen Halme, schwächlichen ährenförmigen Rispen und schmalen Blätter schon von weitem auf. A. K.

- Nr. 77. *Carex paniculata* L.  $\times$  *teretiuscula* Good. (Beckmann) in „Abhandl. d. naturw. Vereins in Bremen“ Bd. IX. p. 285/86 (1886) f. *per-teretiuscula* = *C. Germanica* K. Richter. Plantae Europ. p. 169 (1890).

Auf moorigen Wiesen (früher Erlenbruch) zwischen Frendenberg und Hell-diek bei Bassum in Hannover (Alluvium) unter den Eltern. Begleitpflanzen: *Carex dioica* L., *pulcaris* L., *echinata* Murr., *canescens* L., *gracilis* Curt., *vulgaris* Fries, *rostrata* With., *Eriophorum angustifolium* With., *latifolium* Hoppe, *Menyanthes trifoliata* L., *Valeriana dioica* L., *Oryzococcus palustris* Pers., *Juncus filiformis* L., *Myosotis caespitosa* Schultz, *Potamogeton polygonifolius* Pourr., *Parnassia palustris* L., *Briza media* L., *Aulaacomnium palustre* Schregr., *Sphagna* etc.

Ca. 42 m ü. d. M.; 52° 49' n. Br. u. 26° 22' östl. v. F.; 28. Mai 1896.

leg. C. Beckmann.

- Nr. 78. *Carex paniculata* L.  $\times$  *teretiuscula* Good. (Beckmann) in „Abhandl. d. naturw. Vereins in Bremen“ Bd. IX. p. 285/86 (1886) f. *superpaniculata*.

In einem Waldsumpf bei Ebersdorf im Herzogtum Coburg, unter den Eltern. Begleitpflanzen: *Carex rostrata* With., *flava* L., *echinata* Murr., *Eriophorum polystachyum* L., *Menyanthes trifoliata* L. etc.

Ca. 260 m ü. d. M.; 50° 14' n. Br. u. 28° 44' östl. v. F.; Juni 1896.

leg. G. Kükenthal.

Die Hybride bildet dichte zähe Rasen, welche unten stumpfkantige, glatte, im oberen Drittel scharfe und ranhe Halme mit convexen Flächen entsenden. An der Basis grosse schwarzbraune, blattlose Scheiden, welche jedoch wenig oder gar nicht glänzen. Blätter 2–3 mm breit (bei *C. paniculata* 3–5 mm, bei *C. teretiuscula* 1–2 mm). Ähren meist in straff zusammengezogener Rispe, welche 3–5 cm lang wird (*C. paniculata* 6–10 cm, *C. teretiuscula* 1½–3 cm), sehr selten unterbrochen ährig angeordnet, dann bis 9 cm lang. Spelzen schmaler berandet als bei *C. paniculata*, wodurch die ganze Rispe eine dunkelbraune Färbung bekommt. Die Schläuche vollkommen steril.

Von der Beckmann'schen Pflanze (Abhandl. d. N. V. Bremen Bd. IX) unterscheidet sich die vorliegende durch höheren Wuchs, dichten Rasen und mehr rispigen Blütenstand; sie steht der *C. paniculata* näher. G. Kükenthal.

Nr. 79. *Carex canescens* L.  $\times$  *paniculata* L. (**Figert**) in „Deutsche bot. Monatschr.“ Nr. 10 (1888) = *C. Silesiaca* Figert in „Deutsche bot. Monatschr. Nr. 10 (1888).

Sehr nasse und quellende Stellen eines Erlengebüsches im Kreise Lüben in Schlesien bei Brauschdorf, Alluvium. Durch Abholzung der Erlen war der nun sonnige Standort mit einer reichen Sumpflvegetation bedeckt, bestehend aus riesigen Stöcken der *C. paniculata* L., aus weniger zahlreichen Exemplaren von *C. canescens* L., aus *C. flava* L., *Oederi* Ehrh., *sylvatica* Hud., *rudgaris* Fr. (vereinzelt), *Pseudocyperus* L., *elongata* L., *leporina* L., *echinata* Murr., *paradoxa* Wld., *teretiuncula* Good., *Scirpus sylvaticus* L., *Juncus effusus* L., *Catabrosa aquatica* P. B., *Aspidium spinulosum* Sw. etc.

Ca. 136 m ü. d. M.; 51° 22' n. Br. u. 33° 50' östl. v. F.; 22. Mai 1890, 7. Juni 1892, 5. Juli 1890 und 14. Aug. 1893. leg. E. Figert.

Am Originalfundort bei Krummlinde im Kreise Lüben wächst die Pflanze an ganz ähnlichen, hingegen weniger feuchten Stellen. Ausser den oben genannten Pflanzen kommen als Begleitpflanzen hier noch *C. paludosa* Good., *resicaria* L., *panicca* L. und *stricta* Good. vor.

Ca. 130 m ü. d. M.; 51° 19' n. Br. u. 33° 52' östl. v. F.

Die bei der Publikation von mir unterschiedenen 2 Formen ziehe ich jetzt zusammen, die zweite Form hat mir etwas mehr verkümmerte Blüten als die erste. Der Bastard ist vollständig steril und die Halme sterben zeitig ab. In meinen Garten versetzt, hat er bereits blühende Halme hervorgebracht und scheint sich gut zu halten. E. Figert.

Nr. 80. *Carex paradoxa* Wld.  $\times$  *teretiuncula* Good. (**Haussknecht**) in *Irmischia* Nr. 9 p. 36 (1881) = *C. linnogena* Appel in Sitzungsberichte der Schaffhausener naturf. Ges. (1889 ungedruckt), u. „Mitteil. des bad. bot. Ver.“ 1891.\*

Auf sehr sumpfigen Wiesen des rechten Lauterufers nahe bei St. Remig unweit Weissenburg im Elsass. Alluvialgebiet des roten Vogesensandsteins. Begleitpflanzen: *Carex paradoxa* Wld., *teretiuncula* Good., *rostrata* With., *gracilis* Curt., *stricta* Good., *paludosa* Good., *disticha* Hud., etc.

Ca. 120 m ü. d. M.; 49° 1' n. Br. u. 25° 40' östl. v. F.; 21. Juni 1896 und 23. Mai 1897. leg. A. Kneucker.

Vorliegende Pflanze hält ziemlich genau die Mitte zwischen den beiden Elternarten und ist durch die infolge ihrer Sterilität stets steif anrechten Halme leicht zu erkennen. (Fertile Halme sind ziemlich selten). An dem obengenannten Standort tritt dieser Bastard sehr häufig auf und hat auf einer Fläche von mehreren qm bereits über die beiden Stammarten das Uebergewicht bekommen. Genannter Standort dürfte bis jetzt der einzige sein, an welchem diese seltene Hybride im Elsass gefunden wurde. Vor einigen Jahren gelang es dem Unterzeichneten, die Pflanze auch in Baden zwischen Leopoldshafen und Linkenheim in Gesellschaft der für Baden damals ebenfalls neuen *C. paniculata*  $\times$  *paradoxa* nachzuweisen. (Diese zuletzt genannte Lokalität ist jedoch ca. ½ km nördlich von dem unter Nr. 71, 72, 74 u. 75 genannten Standorte gelegen.) A. K.

Nr. 81. *Carex praecox* Schreb. spic. fl. lips. p. 63 (1771) = *C. Schreberi* Schrk. fl. bav. I. p. 278 (1789) = *C. curvula* Lam. enc. III. p. 380 (1789) = *C. tenella* Thuill. fl. par. p. 479 (1790) = *C. aristata* Honck. syn. I. p. 361 (1792) = *C. heterophylla* Krock. fl. sil. III. p. 88 (1814) = *Vigna Schreberi* Rehb. fl. exc. p. 58 (1830)\* = *V. pseudourenaria* Schur en. p. 701 (1866). —

(Vorstehende Synonyme stammen aus Richter, K., Pl. Eur. 1890, p. 150.)

Auf sandigen, etwas feuchten Wiesen zwischen Mühlburg und Knielingen in Baden auf der rechten Rheinebene (Alluvium). Begleitpflanzen: *Carex*

\* Nach Mitteilung von Herrn Ir. Appel selbst.

*hirta* L., *Bromus mollis* L., *Cerastium glomeratum* Thuill., *Dianthus Carthusianorum* L., *Potentilla argentea* L. etc.

Ca. 110 m ü. d. M.; 49° 3' n. Br. u. 26° 2' östl. v. F.; 29. April und 22. Mai 1897. leg. A. Kneucker.

Nr. 82. *Carex brizoides* L. f. *brunescens* Kükenthal in Mitt. d. thür. bot. V. II. p. 45 (1892).

In und an einem Graben am südwestl. Waldrand des gr. Ettersberges bei Weimar. Auf Kalkboden.

Ca. 450 m ü. d. M.; 51° 1' n. Br. u. 29° östl. v. F.; 1. Juli 1897.

leg. Kükenthal und Dr. E. Torges.

Halme und Blätter etwas steifer als beim Typus, Aehren genähert bis zusammengedrängt.

Kükenthal.

Kükenthal charakterisiert in den „Mitt. d. thür. bot. V.“ II, p. 45 (1892) seine *forma brunescens* mit folgenden Worten: „*Spiculis approximatis-confertis, culmo erecto, foliis brevioribus et latioribus. Glumis variegatae spadiceis, sicut illae C. curvatae (Knapf) et C. pallidae (Lang).*“

A. K.

Nr. 83. *Carex glareosa* Whlbg. in Act. holm. p. 146 (1803).

Am Meeresufer d. Storstennes bei Tromsö in Norwegen, zumteil auf sandigem Rasenboden, zumteil auf moorigen Stellen; Geol. Unterlage: Glimmerschiefer. Begleitpflanzen: *Carex Norvegica* Wld., *rariflora* Sm., *salina* Whlbg. var. *borealis* Almq. u. *forma curvata* Drej.

Ca. 0—1 m ü. d. M.; 69° 38' n. Br. u. 36° 38' östl. v. F.; 30. Juni und 8. Juli 1897.

leg. A. Notó.

Die kleineren Individuen wurden auf sandigem Rasenboden und die höheren an mehr feuchten und moorigen Stellen gesammelt. Die Pflanze ist an diesen Stellen sehr variabel; und die grösseren Exemplare nähern sich habituell der *C. Norvegica*, mit welcher sie zusammenwachsen; doch wurde ein Bastard zwischen beiden Arten nicht beobachtet.

A. Notó.

Nr. 84. *Carex Norvegica* Wld. ap. Schkr. car. I. p. 50 (1801).

Auf feuchtem, lehmigem Boden d. Storstennes bei Tromsö in Norwegen sehr zahlreich; geol. Unterlage: Glimmerschiefer. Begleitpflanzen: *Carex glareosa* Whlbg., *rariflora* Sm., *salina* Whlbg. var. *borealis* Almq. u. *forma curvata* Drej. (Standort und Begleitpflanzen also dieselben wie bei Nr. 82.)

Ca. 0—1 m ü. d. M.; 69° 38' n. Br. u. 36° 38' östl. v. F.; 2. u. 12. Juli 1897.

leg. A. Notó. (Schluss folgt.)

## Botanische Litteratur, Zeitschriften etc.

Schwarz, A. Fr., kgl. bayr. Stabsveterinär, Phanerogamen- und Gefässkryptogamen-Flora der Umgegend von Nürnberg-Erlangen und des angrenzenden Theiles des Fränkischen Jura um Freistadt, Neumarkt, Hersbruck, Muggendorf, Hollfeld. [Abhandlungen der naturhistorischen Gesellschaft zu Nürnberg. 1897.]

Nachdem schon in den Abhandlungen der naturhistorischen Gesellschaft zu Nürnberg vom Jahre 1892 ein erster, allgemeiner Teil obenbenannter Flora erschienen war, liegt nunmehr der zweite Teil vor, welcher durch die Art der Bearbeitung auch weiteren botanischen Kreisen Interesse abnötigt. Auf 158 Seiten finden sich die Thalamifloren des Gebietes, und zwar führt zunächst ein Bestimmungsschlüssel zur Kenntnis der Familien, in diesen wieder ein dichotomischer Schlüssel zu den Gattungen. Schr zu begrüßen ist dabei, dass bei einzelnen Familien anmerkungsweise diejenigen Merkmale angeführt sind, die im Schlüssel selbst keine Berücksichtigung finden konnten, die aber doch geeignet sind, die Bestimmung zu erleichtern. Die Arten selbst sind in verwandtschaftlicher Gruppierung aufgeführt und mit ausführlichen Diagnosen versehen; zahlreich nachgewiesene Varietäten und Formen, von denen eine ganze Anzahl neu aufgestellt

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [4\\_1898](#)

Autor(en)/Author(s): Kneucker Andreas

Artikel/Article: [Bemerkungen zu den "Carices exsiccatae" 26-28](#)